

Die Fee „Glitzerhaar“ fliegt zu ihrem Wintersitz

Seit Juni war die Fee „Glitzerhaar“ auf Ihrem Stuhl an der zentralen Pappel am Fichtenspielplatz anzutreffen. Auch die Steinschlange für die vielen Wünsche ist ständig gewachsen. Nun ist sie in ihr Winterquartier geflogen und vielleicht kommt jetzt ein Weihnachtsengel, um dort Platz zu nehmen und die Weihnachtszeit zu begleiten.



Die Initiatorin und „Mutter“ dieser Platzgestaltung, Renate Schenk, hat folgenden Brief geschrieben:

„Liebe Familie Nord, der Feensitz wurde liebevoll angenommen und geachtet, geliebt und geschätzt. Ich habe viele Gespräche – natürlich auf Abstand – mit Kindern, Eltern, Großeltern und den Bewohnern

aus den Häusern rundum, besonders auch älteren Menschen, geführt.

Es waren schöne Begegnungen, besonders in einer Zeit, in der Corona so vieles unterbunden hat, was wir gerne an Veranstaltungen machen wollten, wie Märchen erzählen, Steine bemalen, basteln, singen und vieles mehr.“

Esther Mundhenke, sagte nach dem Lesen des Briefes: „Wie könnte Stadtteilarbeit besser gelingen, als dadurch, dass eine Anwohnerin in einer Zeit der auferlegten Kontaktbeschränkung mit so viel Herzenswärme einen Begegnungsort schafft, der sogar beim Vorbeigehen ein Gefühl von Wärme und Gemeinsamkeit vermittelt und daran erinnert, dass wir verbunden bleiben, obwohl wir uns im Moment nicht sehen und treffen können.“



Sie erreichen / ihr erreicht uns über:
Esther Mundhenke, Projektleitung Familie Nord in
Trägerschaft des Caritasverbandes Main-Taunus
e.V., E-Mail: mundhenke@caritas-main-taunus.de;
Telefon: 0176 64109441

Die „Kontaktpost der Familie Nord“ wird verantwortet von Elvira Neupert-Eyrich von der Familie Nord, einem Projekt der Caritas des Main-Taunus-Kreises unterstützt und gefördert von der Hofheimer Wohnungsbau

„Kontaktpost der Familie Nord“

Wir grüßen alle Freunde und Nachbarn nun zum 5. Mal



Jetzt wollen wir wieder auf diesem Weg mit Ihnen / Euch Kontakt aufnehmen, da ja alle unsere gewohnten vorweihnachtlichen und weihnachtlichen Aktionen nicht durchgeführt werden können. Kein Nikolauskaffee, kein Adventssingen der „Frechen Spatzen“ im Stadtteiltreff, kein Weihnachtsmarkt und auch unser Kaffeetrinken am 24. Dezember, das uns immer besonders am Herzen liegt, muss leider ausfallen.

Trotzdem, oder vielleicht gerade deshalb ist es umso wichtiger, dass wir in Gedanken und in unserem Inneren weiter zusammen halten und uns an all die schönen und guten Sachen erinnern, die wir in den letzten Jahren zusammen erleben durften. Ein guter Gedanke und ein Lächeln unter der Maske beim Einkaufen, ein überraschender Telefonanruf bei einem Menschen, an den wir gerade denken, alles das kommt an und trägt dazu bei, dass wir einen kleinen Beitrag leisten, damit wir alle heil aus dieser globalen Krise herauskommen können.

in diesem Sinne möchte ich Ihnen / Euch Gesundheit wünschen, kleine besinnliche Momente in den kommenden vier Wochen und auch ein paar Grüße von offizieller Seite überbringen. Die drei Herren, die auch auf unserer „reduzierten“ 10-Jahresfeier mit uns gefeiert haben (siehe Foto), haben uns für diese Kontaktpost folgende Grußworte übermittelt

Herzliche Grüße

Esther Mundhenke für das Team der Familie Nord

Liebe Bürgerinnen,
liebe Bürger in Hofheim Nord,

in diesem Jahr ist alles anders. Wir haben unsere großen Feste abgesagt und werden auch keine Advents- und Weihnachtszeit wie gewohnt genießen können. Doch wir machen das Beste daraus und haben einige Überraschungen vorbereitet – eine bezaubernd geschmückte Altstadt, einen leuchtenden Adventskalender in den Rathausfenstern und Vieles mehr. Schauen Sie doch mal vorbei. Für Sie, die in Hofheim Nord wohnen und leben, gehen besondere Jahre vorbei – das Projekt „Soziale Stadt“ endet. Ich danke allen, die sich hier eingebracht haben, sehr herzlich. Das Projekt endet, aber viele gute Bausteine bleiben bestehen oder werden mit dem neuen Stadtteiltreff erst entstehen und das Miteinander in Nord

auch in Zukunft fördern. Auch haben Sie uns in der Befragung vor und nach den Sommerferien weiteren Handlungsbedarf aufgezeigt, an dem wir arbeiten werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen – trotz allem – eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Start in ein hoffentlich besseres Jahr 2021, aber vor allem Gesundheit.

Ihr
Christian Vogt
Bürgermeister



Liebe Menschen in Hofheim Nord,

Nähe ist wichtig und das bietet die Nachbarschaftshilfe der Familie Nord. Auch wenn die Nähe, die wir bisher erlebt haben, derzeit nicht möglich ist, brauchen wir den Zusammenhalt der dahinter steckt. Die Krise verändert auch die Nachbarschaftsbeziehungen. Es gibt mehr Bedarf für Gemeinschaft und Unterstützung, gleichzeitig das Gebot Abstand zu halten und sich weniger zu treffen. Das Hilfsangebot der Familie Nord bleibt jedoch bestehen. Es verändert sich vielleicht, aber sie sind für Sie da! Und bitte nehmen Sie es auch wahr! In diesem Sinne: Gott segne Sie und bleiben Sie gesund.

Ihr
Thorsten Gunnemann
Geschäftsführer Caritas MTK



Liebe Bewohnerinnen und
Bewohner in Hofheim Nord,

„In diesen Tagen ist es besonders wichtig, dass wir aufeinander achten. Viele Nachbarn in unserer Mieterschaft helfen sich gegenseitig aus und sind füreinander da. Allen voran die „Familie Nord“. Auch wenn dieses Jahr vieles nicht so ist wie gewohnt, versucht Familie Nord weiterhin mit kreativen Ideen Kontakte aufrecht zu erhalten. Von der „süßen Tüte“, der Kontaktpost in Ihren Händen bis hin zu Balkonkonzerten - die „Familie Nord“ sorgt auch unter schwierigsten Bedingungen für Abwechslung. Lassen Sie sich immerhin für einen kurzen Moment die Einsamkeit oder die Langeweile vertreiben, die viele von uns in diesen Tag mal verspüren und kommen Sie gesund durch diesen

Mit Herzlichen Grüßen
Norman Diehl
Hofheimer Wohnungsbau